

ein, um ihnen zu Hilfe zu kommen oder sie von dem Streit zu entfernen. Ein wüßtes Bild bot sich ihm dar. Zwischen den umgestürzten Stühlen, zerbrochenen Gläsern und Flaschen wälzte sich die schreiende, tobende Menge; vergebens suchte der Wirt Ruhe zu stiften. Als er Henning eintreten sah, eilte er auf denselben zu.
 „Sind Sie nicht der Kapitän Bahnsen von der „Nymph“?“ fragte er hastig.
 „Jawohl!“
 „So retten Sie Ihren früheren Kameraden! Er ist mit den englischen Matrosen in Streit geraten, sie haben ihn zu Boden geschlagen, — ich hole die Wache! —
 Damit eilte der Wirt fort.
 Henning aber warf sich mit erhobenem Revolver den kämpfenden entgegen. „Zurück!“ schrie er mit donnernder Stimme. „Gebt den Mann frei!“
 Die Streitenden wichen etwas zurück und stierten Henning mit wilden Blicken an. Eine Gestalt lag auf der Erde; um sie schien der Kampf gewütet zu haben. Jetzt richtete sich der Verwundete mühsam auf. Henning erschrak vor dem

bleichen Gesicht, in dem er Binneweis erkannte. Der Schwerverletzte streckte ihm die Hand entgegen.
 „Rettet mich!“ flüchteten die bleichen Lippen.
 Henning stellte sich dicht neben ihm.
 „Wer den Mann anrührt, den schicke ich nieder!“ rief er drohend.
 Murrend zog sich ein Teil der Streitenden in den Hintergrund des Zimmers zurück. Einige Matrosen in beschmutzter Kleidung traten auf Henning zu. Es waren dieselben, die von der „Nymph“ entlaufen waren.
 „Sie sind zur rechten Zeit gekommen.“ Herr Bahnsen,“ sagte einer von ihnen, sie hätten uns sonst alle totgeschossen. Der arme Kapitän hats ordentlich getrieget.“
 Binneweis war ohnmächtig zurückgesunken. Seine Hand war mit Blut getränkt, das ihm aus einer Brustwunde hervorquoll.
 „Hebt ihn auf,“ befahl Henning, „und legt ihn dorthin auf das Sofa.“
 Die Matrosen gehorchten willig.
 „Golt Wasser und geht nach einem Arzt, — aber rasch!“

Sie eilten davon. Die Engländer hatten sich davon-
 geschlichen. Eines der Mädchen, ein schwarzäugiges, hübsches
 Ding, näherte sich schüchtern dem Verwundeten. Es war
 Juanita.
 „Der arme Herr,“ flüsterte sie, indem sie ihre großen
 dunklen Augen mit Tränen füllten. „Um meinerwillen hat
 er den Messerstich erhalten! Ah, diese Schurken!“
 Henning bemühte sich um den Verletzten, der jetzt lang-
 sam die Augen aufschlug.
 „Ach, — Ihr seid, Bahnsen,“ murmelte er.
 „Wie befindet Ihr euch, Kapitän Binneweis?“ fragte
 Henning teilnehmend. „Ich habe soeben nach einem Arzt
 geschickt.“
 „Mir kann kein Arzt mehr helfen,“ stammelte der Ver-
 letzte, sich mühsam auf den Ellbogen stützend. „Bahnsen, —
 vergeißt mir in meiner Todesstunde, — ich hatte Böses mit
 euch und der „Nymph“ im Sinn, — ich bin ein Schurke,
 — ich wollte Feuer anlegen und das Schiff vernichten.“
 Seine Stimme erstickte in einem aufquellenden Blutstrom.
 Fortsetzung folgt.

Lobesanzeige.
 Allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Mit-
 teilung, daß wir plötzlich und unerwartet die traurige Nach-
 richt erhielten, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, der Soldat
Willi John
 im 21. Lebensjahre fern von der Heimat und dem Elternhaus, an dem
 er mit so großer Liebe hing, und in der Hoffnung, bald mit zu seinen
 Eltern heimkehren zu können, in einem Lazarett, in das er nach plötz-
 lichem Unwohlsein eingeliefert wurde, nach schwerem Leiden verschied
 ist. Die Beerdigung ist auf dem Ehrenfriedhof daselbst am 21. d. M.
 erfolgt. Wir werden sein Andenken stets hoch in Ehren halten.
 Möge das Schicksal jeden vor solchen Schlägen bewahren.
Rabenstein und Chemnitz, den 25. März 1916.
 Die trauernde Familie **Gustav John**
 nebst Angehörigen.

Paul Max Löffler,
 Musiketier im hessischen Leib-Inf.-Reg. Nr. 117, 7. Komp.
 am 24. Februar im 22. Lebensjahre bei einem Sturmangriff den Helden-
 tod erlitten hat.
 Im tiefsten Schmerz zeigen dies an
die trauernden Eltern und Geschwister
 nebst Hinterbliebenen.
Reichenbrand, den 25. März 1916.
 Du schreibst so oft: „Auf Wiedersehen!“
 Doch kann es leider nicht geschehen —
 Nun schlaf wohl. Du edles, braves Herz,
 Dir der Freude, uns der Schmerz.

Hierdurch zur traurigen Nachricht, daß Donnerstag nachmittag
 1/3 Uhr meine liebe Frau und treuherzige Mutter unseres Kindes,
 unsere herzengute Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau
Flora Welz,
 geb. Lieberwirth
 nach langem, mit unendlicher Geduld ertragenem Leiden im 31. Lebens-
 jahre sanft und ruhig verschied ist.
 In tiefer Trauer zeigen dies hierdurch an
Emil Welz nebst Tochter Hilde
Bruno Lieberwirth und Frau Selma, geb. Felder
Emil Uhlig, kurz im Felde, und **Frau Rosa,** geb. Lieberwirth
Helene Lieberwirth
Jans Menge.
Reichenbrand, Hofer Straße 38, am 23. März 1916.
 Die Beerdigung findet Montag, den 27. März, nachm. 3 Uhr
 von Reichenbrand aus statt.

Am 20. d. M. verschied unser liebes Gründungs-
 mitglied
Herr Bruno Grunert,
 Inhaber des Königl. Feuerwehr-Ehrenzeichens.
 Bis zu seinem 1910 erfolgten Rücktritt hat er
 27 Jahre lang in treuester Pflichterfüllung unter uns
 gestanden. Wir werden ihm jederzeit ein dankbares
 Gedenken bewahren.
Freiw. Feuerwehr Siegmars.

Anständiges Mädchen,
 welches schon gedient hat, sucht Stellung
 oder als Aufwartung oder sonstige Be-
 schäftigung. Off. unter **G. H. 100** an
 die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.
Kriegerfrau sucht Stellung als
 Aufwartung.
Siegmars, Arndtstraße 2, I r.

Schöne sonnige
Manjardenwohnung
 an saubere, kinderlose Leute oder älteres
 Ehepaar zu vermieten. Belegbar 1. April.
Éduard Dietrichs Rosenschule.
 Gebrauchte, noch guterhalt. **Ottomane**
 zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
 angegabe unter **132 B** an die Exp. d. Bl.

Jugendl. kräft. Arbeiter
 von 14—16 Jahren sofort gesucht.
Hopf & Co.,
 Siegmars, Mühlenstraße 8.

Für Gartenarbeit
 wird für sofort ein Mann gesucht
Siegmars, Rosmarinstraße 18.

Kräftiger Junge,
 13 bis 14 Jahre alt, zu leichter Garten-
 arbeit gesucht in
Dietrichs Rosenschule.

Metallformerlehrlinge
 werden Ostern unter günst. Beding. ein-
 gestellt.
 Metallgießerei
Johannes Hennig, Siegmars.

Junges Mädchen
 für Vor- und Nachmittags 2 Stunden
 gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle
 d. Bl. Von 10—2 Uhr zu melden.

Halb-Etage,
 3 große Fensterige Zimmer mit Balkon,
 große Küche, separater Garten, Nähe Bahn-
 hof, sofort an ruhige Familie zu vermieten.
 Näheres bei Herrn **Schindler,** Siegmars,
 Louisestraße 1.

Kleine Halb-Etage
 mit elektrisch Licht und Gas ab 1. April
 preiswert zu vermieten
Reustadt Nr. 36c.

Halb-Etage
 sofort oder später zu vermieten
Siegmars, Wiesenstraße 6.

2 Halb-Etagen
 sofort oder später zu vermieten.
Paul Oehme, Rabenstein.

Stube mit Bodenkammer
 zu vermieten **Rabenstein, Forststr. 27.**

Schöne Halb-Etage
 sofort oder später zu vermieten
Rabenstein, Adolfsstraße 20.

1 oder 2 Wohnungen
 ab 1. April oder später zu vermieten
Reichenbrand, Hofer Straße 69.

Eine Siebelsstube mit Kammer
 für 1. April an ruhige Leute zu vermieten
Siegmars, Friedrich-August-Str. 32.

Mehrere sonnige Halb-Etagen
 300, 260 und 240 Mk., sofort zu ver-
 mieten. Näheres **Siegmars, Amalien-
 straße 4, bei Meinig.**

Eine Erkerwohnung
 ist sofort oder später zu vermieten
Rabenstein, Umbacher Str. 30.

Schöne sonnige, der Neuzeit entsprechende
Halb-Etage für April oder später zu
 vermieten
Reustadt, Rahnstr. 5.

2 Siebelsstuben
 mit je einem Alkoven und Zubehör sofort
 oder später zusammen oder geteilt zu ver-
 mieten **Rabenstein, Reichenbr. Str. 9.**
Logis zu vermieten sofort oder später
Rabenstein, Lallstraße 29.

Sonnige Siebelsstube
 mit Alkoven und Nebenkammer an ruhige
 Leute sofort zu vermieten
Rabenstein, Antonstraße 6.

Schöne Halb-Etage
 mit Garten zu vermieten.
Ernst Fiedler,
Reichenbrand, Sieghardstraße 3.

2 schöne Halb-Etagen
 sofort zu vermieten
Rabenstein, Hardtstraße 4.

Sonnige Wohnung
 ab 1. April oder später zu vermieten
Rabenstein, Lallstraße 28.

Schöne Halb-Etage
 billig zu vermieten
Reichenbrand, Höfenerstraße 10.

Sämtliche Trikotschnitte,
 Woll- und Baumwollabfälle, sowie alle Industrie-Abgänge für die Kriegs-
 Woll-Bedarfs-U.-G., ferner jeden Posten Lumpen, Seide, Papier, Metalle,
 Blei, Messing, Kupfer usw. kauft zu höchsten Preisen
Rich. Hähnel, Siegmars,
 Telephon 252. Aronprinzenstraße 15. Telephon 252.

Stube und Schlafstube
 mit Zubehör zu vermieten.
Karl Scharf,
Rabenstein, Umbacher Str. 36.

Etage, 4 Zimmer, Küche und Bad, an
 anständige Leute, und
 Erkerwohnung an gebild. Dame oder
 kinderlose Leute zu vermieten
Reustadtstr. 221, b. d. Pelzmühle.

Eine schöne, sonnige
I. Etage
 mit großem Obst-, Beeren- und Gemüse-
 garten sofort oder später zu vermieten.
 Zu erfr. in der Geschäftsstelle d. Bl.

Gutmöbl. Zimmer zu vermieten
Siegmars, Kaufmannstraße 4.

Sonnige Wohnung
 bis 300 Mk. für 1. Juli in Reichenbrand
 von hl. Fam. gesucht. Off. unt. **M. W.**
 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Großes
Polophon-Musikwerk,
 nußb., mit Platten, für 35 Mark wegen
 Platzmangel zu verkaufen.
Fertuch, Rabenstein,
 Nähe Carola-Bad.

3 Betten mit Matratzen
 billig zu verkaufen
Reustadt Nr. 16, 5th.

Gehr. Bettstelle mit Matratze und
 Federbett billig zu verkaufen
Siegmars, Hofer Straße 49, I l.

Kinderwagen
 billig zu verkaufen
Reichenbrand, Hofer Straße 8.

Ein brauner Taktwagen, sowie ein
runder Tisch billig zu verkaufen
Rabenstein, Kirchstraße 8.

Gelber **Korb-Kinderwagen,** gut er-
 halten, zu verkaufen
Siegmars, Wiesenstraße 1. II r.

2 Fahrräder
 und verschiedene Einzelteile zu verkaufen
Rabenstein, Gartenstraße 21.

Wegen Aufgabe des Gartens ist eine
 schöne **Lande** nebst großem **Hofenstall**
 preiswert zu verkaufen
Siegmars, Hofer Straße 49.

Großer Kaninchenstall
 preiswert zu verkaufen
Kottluff, Nr. 48 b.

Schöne kleine Villa,
 modern, gr. Garten, verkauft preiswert.
 Off. **M. St.** in die Geschäftsstelle d. Bl.

Sahneziege mit Zippe,
 von zweien die Wahl, zu verkaufen
Rabenstein, Forststraße 29.

Verloren von Reustadt bis Reichen-
 brand ein **Bereinsbild.**
 Gegen Belohnung abzugeben
Reichenbrand, Höfenerstraße 12.

Ausgekämmtes Haar
 kauft **Friseur Weber, Reichenbrand.**
Herrschaftskleider,
**Sofa, Kinder-Resorbett, Küchen-
 bäsetz, Chaiselongue** kauft zu höchsten
 Preisen
Cl. Schluckwerder,
Reichenbrand, Hofer Str. 50, pt.
 Gebrauchtes **Herren-Fahrrad** wird
 zu kaufen gesucht. Angeb. unter **L. 66**
 an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

Königl. Sächs.
Militärverein Siegmars.
 Heute Sonnabend Abend 9 Uhr **Monats-
 versammlung** im Schweizerhaus. Richtig-
 sprechung der Jahresrechnung 1915.
 Um recht zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.
Emil Feldseuring, 2. Vorst.

M.-G.-B. „Lyra“, Siegmars.
 Die nächste **Singstunde** findet nicht
 Donnerstag, sondern **Sonnabend,** den
 1. April, statt. Nach Schluß **Monats-
 versammlung.** **Der Vorstand.**

Gesellschaft Erholung
Siegmars.
 Morgen Sonntag nachmittag 3 Uhr
Monatsversammlung im Gasthof.
Der Vorstand.

Jugendmannschaft Reichenbrand.
 Sonntag **Abendunterhaltung.**

Königl. Sächs.
Militärverein Reichenbrand.
 Sonntag, den 26. d. M., Abends 1/8 Uhr
Versammlung in Wendlers Gasthof.
 Tagesordnung: 1. Vorlage der Jahres-
 rechnung. 2. Vereinsangelegenheiten. 3.
 Verschiedenes.
 Um zahlreiches Erscheinen der Kameraden
 wird höflich gebeten.
 Mit kameradschaftlichem Gruß
Der Vorstand.

Sparverein Reunion
Reichenbrand.
 Sonntag, den 26. März, nachmittags
 5 Uhr **Versammlung** im bekannten Ver-
 einslokal. **D. B.**

M.-G.-Frauenverein
Reichenbrand.
 Dienstag, den 28. d. M., Abend 1/9 Uhr
Verein bei Frau Riedel. Tagesord-
 nung: 1. Rechnungsvorlage. 2. Vereins-
 angelegenheiten.
 Mit Gruß
Die Vorsitzerin.

Frauenverein I. Rabenstein.
 Mittwoch, den 29. März, abend 1/9 Uhr
Versammlung im Vereinslokal. Um
 zahlreiches Erscheinen bittet
Die Vorsteherin.
Frau Auguste Ullrich.

Frauenverein II. Rabenstein.
 Die Mitglieder werden ersucht, die
Hauptversammlung des Vereins für
innere Mission Dienstag, den 28. März,
 6 Uhr in Miramar, Chemnitz, zahlreich
 zu besuchen. Vortrag von Pfarrer Martin
 Barthau, über „Das Kino-Unwesen“.
 Um zahlreiche Beteiligung bittet
Die Vorsteherin.
Frau M. Weidauer.

Turnverein Oberrabenstein
 zu Rabenstein (J. P.)
Niege Frohman.
 Heute Sonnabend abend Punkt 9 Uhr
Versammlung im Vereinslokal.
 Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Hausbesitzer-Verein
Rabenstein.
 Den werten Mitgliedern zur gefl. Kennt-
 nis, daß Sonntag, den 2. April, in
 Köhlers Restaurant unsere **Generalver-
 sammlung** stattfindet. Näheres in nächster
 Nummer dieses Blattes.
Der Vorstand.
M. Ernst.